

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Kündigung und Kündigungsschutz

11. Unter welcher Voraussetzung gilt der allgemeine Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz? (1/5) / 2

- Sie müssen in dem Betrieb mit einer vollen Stelle angestellt bzw. beschäftigt sein.
- Der Kündigungsschutz muss im Arbeitsvertrag vereinbart sein.
- Man muss dem Betrieb ohne Unterbrechung mindestens sechs Monate angehören.
- Der Kündigungsschutz ist an keine Vorgaben gebunden und gilt bei Antritt der Arbeitsstelle.
- Der Kündigungsschutz gilt nur für Unternehmen, die mindestens 10 Mitarbeiter beschäftigen.

12. Wodurch wird ein Arbeitsverhältnis nicht beendet? (1/5) / 2

- Durch Betriebsaufgabe
- Durch ordentliche Kündigung
- Durch fristlose Entlassung
- Durch Wechsel des Eigentümers
- Durch Zeitablauf bei einem befristeten Arbeitsverhältnis

13. Bei ordentlicher Kündigung eines gibt es bestimmte Kündigungsfristen. Welche Aussage über die Kündigungsfrist ist richtig? (1/5) / 2

- Sie ist abhängig von den Tarifvereinbarungen.
- Sie wird in der Betriebsvereinbarung zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber festgelegt.
- Sie ist abhängig von der Dauer der Betriebszugehörigkeit des Arbeitnehmers.
- Sie beträgt für alle Arbeitnehmer 4 Wochen.
- Sie richtet sich nach dem Beruf des Arbeitnehmers.

14. Ein Arbeitnehmer ist seit 8 Monaten im Betrieb tätig und erhält eine ordentliche Kündigung. / 2

In welchem Fall ist die Kündigung unwirksam? (1/5)

- Der Arbeitnehmer ist mit der Kündigung nicht einverstanden.
- Der Betriebsrat wurde zu der Kündigung nicht gehört.
- Der Betriebsrat verweigert sein Zustimmung zu den Kündigung.
- Die Kündigung wurde dem Arbeitnehmer nicht per Einschreiben zugeschickt.
- Über die Kündigung haben Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Beisein eines Gewerkschaftsmitglieds nicht gesprochen.

15. In welchem Fall kann eine ordentlichen Kündigung durch den Arbeitgeber nicht beanstandet werden? (1/5) / 2

- Ordentliche Kündigung eines Auszubildenden
- Ordentliche Kündigung eines Gewerkschaftsmitglieds
- Ordentliche Kündigung aufgrund der Möglichkeit einer Frühverrentung
- Ordentliche Kündigung in der Probezeit
- Ordentliche Kündigung aufgrund der Mitgliedschaft in einer Partei

16. Bei einer ordentlichen Kündigung gibt es eine Frist, innerhalb der man der Kündigung widersprechen kann. Innerhalb welcher Frist kann ein Arbeitnehmer Kündigungsschutzklage beim Arbeitsgericht erheben? (1/5) / 2

- 3 Wochen
- 6 Wochen
- 2 Wochen
- 4 Wochen
- 5 Wochen

17. In welchem Fall kann einem Arbeitnehmer fristlos gekündigt werden? (1/5) / 2

- Der Arbeitnehmer kommt zu spät zur Arbeit
- Der Arbeitnehmer verstößt während seiner Anstellung im Betrieb gegen geltende Gesetze und wird vorbestraft.
- Ein Arbeitnehmer verweigert beharrlich die Arbeit
- Ein Arbeitnehmer sympathisiert mit einer linksradikalen Partei.
- In der Firma gibt es einen anhaltenden Auftragsmangel.

18. Ein Arbeitnehmer will eine Kündigung anfechten. Welches Gericht ist dafür zuständig? (1/5) / 2

- Arbeitsgericht
- Sozialgericht
- Verwaltungsgericht
- Amtsgericht
- Bundesverfassungsgericht

①  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 7½

Falsch 7x

Richtig 8x

Die Dauer der Kündigungsfrist ist abhängig von der Dauer der Betriebszugehörigkeit des Arbeitnehmers. _____

Die Dauer der Kündigungsfrist ist abhängig vom Alter des Arbeitnehmers. _____

Durch den Wechsel des Eigentümers einer Firma erlischt die Dauer der Betriebszugehörigkeiten der Arbeitnehmer und beginnt wieder von vorne. _____

Eine fristlose Kündigung auf Verdacht ist rechtmäßig. _____

Der allgemeine Kündigungsschutz gilt für Mitarbeiter eines Betriebes, die dem Betrieb mindestens 4 Monate angehören. _____

Einer Kündigung während der Probezeit kann vor dem Arbeitsgericht innerhalb von 4 Wochen widersprochen werden. _____

Der Wechsel des Eigentümers eines Unternehmens hat keinen Einfluss auf die bis dahin geltenden Kündigungsschutzvoraussetzungen. _____

Für Kündigungsstreitigkeiten ist das Arbeitsgericht zuständig. _____

Einer Kündigung kann man innerhalb von drei Wochen widersprechen. _____

Ein wichtiger Grund für eine fristlose Kündigung ist die beharrliche Arbeitsverweigerung eines Arbeitnehmers. _____

Eine Kündigung während der Probezeit kann nicht beanstandet werden. _____

Der allgemeine Kündigungsschutz gilt für Mitarbeiter eines Betriebes, die dem Betrieb mindestens 6 Monate angehören. _____

Eine Kündigung ist nur wirksam, wenn der Betriebsrat gehört wurde. _____

Für Kündigungsstreitigkeiten ist das Sozialgericht zuständig. _____

Einer Kündigung kann man innerhalb von 4 Wochen widersprechen. _____

② Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:

 / 4½

- | | | | | |
|--|-----------------------|---|-----------------------|------------------------|
| Enthält Vorgaben für die Entlassung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: | <input type="radio"/> | 1 | <input type="radio"/> | Betriebsrat |
| Anzahl der Monate, innerhalb derer zu Beginn des Arbeitsverhältnisses kein Kündigungsschutz besteht: | <input type="radio"/> | 2 | <input type="radio"/> | Kündigungsschutzgesetz |
| Kriterium für die Dauer der Kündigungsfristen: | <input type="radio"/> | 3 | <input type="radio"/> | 6 Monate |
| Wichtiger Grund für eine fristlose Kündigung: | <input type="radio"/> | 4 | <input type="radio"/> | Betriebszugehörigkeit |
| Zeit, in der der Arbeitnehmer bei Antritt einer Arbeitsstelle keinen Kündigungsschutz genießt: | <input type="radio"/> | 5 | <input type="radio"/> | Probezeit |
| Muss vor jeder Kündigung gehört werden: | <input type="radio"/> | 6 | <input type="radio"/> | Arbeitsverweigerung |
| Anzahl der Wochen, innerhalb derer man einer Kündigung widersprechen kann: | <input type="radio"/> | 7 | <input type="radio"/> | Drei |
| Zuständig für die Beilegung von Streitigkeiten bei Kündigungen: | <input type="radio"/> | 8 | <input type="radio"/> | Arbeitsgericht |
| Zeit, bis eine Kündigung wirksam ist und umgesetzt werden kann: | <input type="radio"/> | 9 | <input type="radio"/> | Kündigungsfrist |

Punkte: **/ 28**

Note

Unterschrift